

Frage zur Fehlerbewertung bei „das“ statt „ , dass“

Beitrag von „RosaLaune“ vom 12. Januar 2025 08:55

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich bin wahrscheinlich viel zu nett - aber ich würde es (je nach Satz) als "Folgefehler" bezeichnen.

Warum?

Wenn der Schüler das Komma nicht **erkennt** und nicht setzt, gibt es keinen grammatikalischen Grund für ihn, "dass" orthografisch korrekt mit Doppel-S zu schreiben. Denn das macht man

- a) am Satzanfang bei einem Nebensatz (trifft hier nicht zu)
- b) nach einem Komma vor einem Nebensatz.

Und (okay) nach dem ein oder Wort steht "dass" auch in Form einer mehrteiligen Konjunktion: stand vor dem "dass" ein entsprechendes Wörtchen wie "als", "auch", "ohne", "außer".

Alles anzeigen

Als Folgefehler würde ich die Schreibung der Konjunktion als (das) nicht sehen, die Gründe hast du schon mitgeliefert. Die Konjunktion steht nicht nur hinter dem Komma, sie kann auch am Satzanfang oder als Teil komplexerer Konjunktionen vorkommen. Daneben ist insbesondere im Bereich von DaF/DaZ auch eine Interferenz aus einer anderen Sprache denkbar, bei der Nebensätze nur einfach abgetrennt werden und nicht wie im Deutschen üblich zweifach (durch Komma und Konjunktion). Daher wäre die Betrachtung als Folgefehler vielleicht etwas zu nett.

Davon abgesehen: ich würde die Konjunktion, wenn sie als (das) geschrieben wird, immer als Rechtschreibfehler und nicht als Grammatikfehler werten. Zum einen handelt es sich bei dem Artikel, dem Pronomen und der Konjunktion das/dass sprachwissenschaftlich um ein und dasselbe Wort, was sich sprachgeschichtlich und sprachvergleichend sehr einfach zeigen lässt. Die unterschiedliche Schreibung ist rein funktionell – und eigentlich etwas, dem sich eine Rechtschreibreform gerne annehmen darf. Zum anderen liegt hier einfach kein grammatikalischer Fehler vor und der Eindruck sollte auch nicht erweckt werden.